

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 261.

Samstag, 18. September 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Das Herzogspaar von Sachsen-Coburg-
Gotha hat von hier aus einen Rheinausflug nach
Rüdesheim gemacht.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberleut. Adloff (Hamburg), Frau Hauptm. Beyers-
dorf (Berlin), Stabsarzt Dr. Blumberg (Berlin), Leut.
Böhme (Zwickau), Frau Major Brinkmann, Stabsarzt
Dr. Buckofzer (Karlsruhe), Stabsarzt Dr. Burger
(Baden-Baden), Hauptm. Christians mit Gattin
(Düren), Leut. Fricke (Köln), Hauptm. Gail mit Gattin
(Frankenthal), Stabsarzt Hauschild (Unterneuhaus),
Hauptm. Heidler (Stuttgart), Leut. Dr. Hüsgen mit
Gattin (Koblenz), Frau Oberstabsarzt Dr. Jaeschke
(Hirschberg), Hauptm. Kadach (Leipzig), Leut. Kehr,
Rittm. Kortum (Rostock), Leut. Krehl (Berlin), Leut.
Dr. Laeon mit Gattin (Koblenz), Leut. Landgraf
(Schlesien), Leut. Langenscheidt mit Gattin (Danzig),
Oberleut. Liegmann (Chemnitz), Frau Marine-Ober-
stabsarzt Nobe (Wilhelmshaven), Frau Major Pottig
(Bayreuth), Frau Oberleut. Reunert (Breslau), Leut.
v. Rittgen (Wetzlar), Hauptm. Rockstroh mit Gattin
(Berlin), Major Dr. Roth mit Gattin (Würzburg),
Hauptm. Rüdiger (Offenbach), Leut. Schlaghecke
(Oberhausen), Leut. Schulze (Cöthen), Oberstabs-
arzt Dr. Sternsdorf (Gera), Leut. Struber, Frau
Hauptm. von Tecklenburg (Bremen), Leut. Weil
(Strassburg), Frau Hauptm. Wiegand (Heidelberg),
Hauptm. Winneberger mit Gattin (Neu-Ulm), Leut.
Wunderlich (Oschatz), Major Zerkle mit Gattin
(Wetzlar).

Zur Kur sind hier eingetroffen Hofkapell-
meister Bodansky aus München im Alleeaal.
— Die Gattin des bekannten feinsinnigen Dichters
Carillon Frau Dr. Carillon aus Weinheim an der
Bergstrasse im Evang. Hospiz. — Freiherr und
Freifrau von Lotzbeck, Lindau am Bodensee,
im Hotel Bellevue — Geh. Kommerzienrat Fleit-
mann mit Gattin aus Iserlohn im Hotel Wilhelma.

we. In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses
widmete der Vorsitzende, Herr Verwaltungsgerichts-
direktor Linz dem verstorbenen Ehrenbürger Wies-
badens Geheimen Regierungsrat Professor
Dr. Kalle einen ehrenvollen Nachruf. Der nunmehr
Entschlafene habe — so führte er aus — wenn auch nicht
bis zu seinem Tode, so doch zwanzig Jahre lang und in
der Zeit der höchsten Fülle seiner Kraft, dem Kollegium
als Mitglied angehört. Mit Stolz sehe man auf seine
Tätigkeit im Kollegium, die er länger ausgeübt habe wie
die in irgend einem anderen seiner vielen Ehrenposten.
Der Verstorbene sei das glänzende Beispiel für die
Richtigkeit der gesetzlichen Vorschriften gewesen zur
Entscheidung über wichtige Verwaltungsfragen, Männer
aus den führenden Schichten des Volkes nach freier Wahl
zuzuziehen. Das Geheimnis seiner erfolgreichen Wirk-
samkeit habe in seiner bestrickenden Persönlichkeit, der
Harmonie seiner aussergewöhnlichen Geistes-
und Herzenseigenschaften, gelegen. Stets sei er bemüht ge-
wesen, vorhandene Gegensätze zu beseitigen. Nie habe
er selbst solche hervorgerufen. Am liebsten habe er dort
gearbeitet, wo es gegolten, den geistiger und materieller
Unterstützung Bedürftigen ein Führer zu sein. Der Be-
zirksausschuss werde den Verstorbenen, mit dem er
durch gemeinsame Arbeit fast zwei Jahrzehnte ver-

bunden gewesen, nie vergessen und ihn immer ver-
missen. — Das Kollegium erhob sich zum Zeichen der
Übereinstimmung mit diesen Worten von den Sitzen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Brahms-Aufführungen. Wir machen auf die
heute Samstagabend und morgen Sonntag vormittag
stattfindenden beiden letzten Konzerte von Elly Ney,
Willy van Hoogstraten und Fritz Reitz nochmals beson-
ders aufmerksam. Der grosse Erfolg der beiden ersten
Konzerte spricht für sich selbst. Freunden wahrer,
echter Kunst steht wieder ein hoher Genuss bevor.
(S. Inserat).

Zeichnet die 3. Kriegsanleihe! Letzter Zeichnungstag: Mittwoch, 22. September.

— Im Vergnügungspalast ist für die zweite Hälfte des
Monats ein wirklich erstklassiges Programm zusammen-
gestellt. Die Hauptnummer ist Katie Loisset in ihren
vielerlei Vorführungen. Die Künstlerin zeigt sich als
geschmackvolle Sängerin, bewährt sich als treffliche
Cellospielerin, bringt gute Tierdressuren, besonderen
Beifall holte sich ihre mimische Bulldogge, die in ähn-
licher Maske auch einige unserer Feinde, wie Rennen-
kampf, König Peter, Nikita darstellte. Vorzüglich ist
Katie Loisset auch als Bauchrednerin, und schliesslich
weiss sie als Boxerin an der Trainiermaschine noch Er-
staunliches zu leisten. Die aparte Aufmachung gibt
ihren sämtlichen Vorführungen einen besonderen Reiz. —
Ein Wunder selbst unter den gelenkigsten Schlangen-

Die Wohnung eines Sammlers.

Im Antiquitätenhaus Metzler, Wilhelmstrasse.

Zu Wiesbadens Sehenswürdigkeiten gehört sie,
diese Metzlersche Sammlung kunstvoller Altertümer, die
mit Recht als eine der grössten Deutschlands gilt und
häufig genug das Ziel von Museumsleitern und Galerie-
direktoren ist, die hier unter den Kunstschätzen das
Edelste und Wertvollste als Erzeugung ihrer eigenen
Sammlungen mitnehmen, zu deren beruflichen Leitern sie
ausersuchen sind. Die Lebensarbeit von fast einem halben
Jahrhundert war dazu nötig, dies Museum zusammen-
zutragen. Mit feinem Spürsinn und aller Liebe zu
diesen so beredten Zeugen menschlicher Handfertigkeit
geschah es, und wem es gelingt, den stillen alten Herrn
dieser Kunstschätze zum Erzählen zu bringen, der staunt
über die Entdeckungsfahrten und Forschungsreisen, die
oft genug nach einem einzelnen verborgenen Wertstück
nötig waren, staunt über die Klugheit, die oft genug die
Laien zur Herausgabe nicht sonderlich beachteter oder
halsstarrig manchmal auch pietätvoll behüteter Kunst-
sachen veranlasste. Unendlich viele der schönsten
Gegenstände, die historischen und Liebhaberwert haben,
wurden so durch den rechten Spürsinn, die rechte Liebe
zur Sache und durch einen seltenen Sammeleifer vor
langsamem Modern gerettet, für die Liebhaber ge-
wonnen und für die Zeiten der Kinder und Kindeskin-
der, auch für ein die Vergangenheit erforschendes Studium
gesichert.

Die Ausstellungsräume der Firma Metzler, die sich

durch vier Stockwerke hinziehen und mit Oberlicht ver-
sehen sind, können, was künstlerischen und historischen
Wert, Reichhaltigkeit und vor allem übersichtliche An-
ordnung der Sammlung betrifft, als eine Art Museum
bewertet werden. Über 12 000 Kunstobjekte aus den
letzten fünf Jahrhunderten und den verschiedensten
Ländern — selbst Siam ist mit alten Bronzen vertreten,
— sind hier zusammengetragen. Die Kollektionen von
Frankenthaler, Meissner und Wiener Porzellan, von
Gläsern, alten Juwelen, Gobelins, Möbeln und Haus-
geräten aus deutschen Patrizierhäusern weisen eine der-
artige Fülle und Vollständigkeit auf, dass die Säle stil-
echt und historisch getreu bis herab zum geringsten Zu-
behör hergerichtet und ausmöbliert werden konnten.
Diese Harmonie der einzelnen Interieurs gibt der Aus-
stellung einen besonderen Reiz. Erstabdrucke und
seltene Gemälde und Kupferstiche der bedeutendsten
Meister vervollständigen das Lager, in dem sich auch
eine grosse Zahl historisch besonders bemerkenswerter
Kunstobjekte findet, wie z. B. der goldene Schmuck der
Ulmer Bürgermeistersfrauen, der sich durch drei Jahr-
hunderte in diesen Familien forterbte, der 14 Pfund
schwere silberne Hase, den König Ludwig als Oster-
attrappe für seine Braut, die in Paris bei einer Feuers-
brunst ums Leben gekommene Herzogin v. Alençon, an-
fertigen liess, u. a. m.

Den Eindruck einer mit Fleiss und Kunstsinn ver-
walteten Sammlung erhält man bereits, ehe man die
Räumlichkeiten an der Wilhelmstrasse betreten hat. Eine
Betrachtung der Schaufenster bringt ihn schon. Da

herrschen Stil und Stimmung. Das eine der Fenster bietet
einen Blick in die Ecke eines Salons im Stil Ludwigs XVI.,
das nächste zeigt ein ganzes Zimmer von damals echt
mit Schreischrank und der Garnitur bis auf die prächtigen
Altdammer Gruppen. Ein weiteres Fenster voller
Kostbarkeiten, sie stammen alle aus königlichem Besitz.
Wundervoll in Form und Arbeit ist z. B. die Vitrine.
Ein prächtiges Kunstwerk ist auch das Meisterstück
altchinesischer Elfenbeinarbeit, wie es in gleichem Wert
kaum wieder zu finden ist. Es war ein Geschenk des
Kaisers von China an die Königin, deren Namenszug
auch der zierliche Gegenstand noch trägt. Zwei Fenster
in stolzem Empirestil. Hier fällt als besonders wertvoll
das Sideboard auf mit den alten Bronzebeschlägen. Auf
feinste ist die Vornehmheit des Eindrucks bei der Her-
richtung der Fenster gewahrt, den Blick begrenzt nicht
etwa die eng anschliessende Rückwand, sondern er kann
sich frei verlieren in den Hintergrund der Räumlich-
keiten, die mit Raffinement als jeweilige Fortsetzung der
Fenster ausgestattet sind.

Den Kenner wird wohl am meisten der herrliche
Gobelin fesseln, der von feinsten altflandrischer Arbeit
ist. Die reiche Verwendung von roten Farben macht diese
Stücke bekanntlich zu einer Seltenheit. Sein Wert geht weit
in die Tausende, er ist eines der prachtvollsten Stücke,
die in dieser Art existieren. So könnte man in endloser
Reihe von all den Schätzen erzählen, die hier zusammen-
getragen sind, die eine Zeitdauer von Tagen zu ein-
gehender Besichtigung erfordern.

mw.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ein feste Burg, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ Auber
3. An der Weser, Lied Pressel
4. Mazurka, Aus der Heimat Strauss
5. Vox populi, Potpourri Conradi
6. Marsch, Wir von der Kavallerie Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 488. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Soldatenleben, Marsch M. Schmeling

2. Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ A. Adam
3. Marsch und Chor der Priester aus „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
4. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
5. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Franz Schubert“ F. v. Suppé
7. Konzert-Arie J. Neswadba
8. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas

Abend-Konzert.

8 Uhr. 489. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Fingalshöhle“ F. Mendelssohn
 2. Böhmisches Tänze Nr. 1 und 3 A. Dvorák
 3. a) Wiegenlied, b) Scherzo Kjerulf-Wyrott
 4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ A. Langert
- Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
Violoncello-Solo: Herr P. Hertel.

5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Ein Wonnertraum, Intermezzo E. Meyer-Hellmund
7. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Jackenkleiderstoffe

Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.

J. Hertz
Langgasse 20

menschen ist die rassige Tanzakrobatin Camarosa, die mit ihren Leistungen wohl das interessanteste bietet, das auf Variétébühnen zu sehen ist. Sehr gefielen auch die Tanzkarikaturen von Mary und Alfred Ree. Der Humor ist diesmal besser vertreten als sonst, Leopold Büron weiss mit seinen musikalischen Spässchen trefflich zu unterhalten. Vorzügliche Turner und Athleten sind die drei Bellons und ein Drahtseilkünstler erster Klasse ist Graziella.

— **Zirkus Schumann.** Heute Samstag, den 18. und morgen Sonntag, den 19. September finden je zwei grosse Vorstellungen statt und zwar um 4 und 8 1/4 Uhr. Zu den Nachmittagsvorstellungen, an denen ein ebenso reichhaltiges Programm zur Vorführung gelangt, wie in den Abendvorstellungen, zahlen Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts halbe Preise. Heute Samstag abend findet eine Benefizvorstellung für die Herren Emil und Oskar Schumann statt und werden die Genannten besonders in dieser Vorstellung mit ihren Glanzdressuren in Freiheit und hoher Schule aufwarten. Nicht unbemerkt wollen wir lassen, dass der kommende Sonntag der letzte in der Gastspieldauer ist und sind hiermit noch

die Bewohner der Umgegend zum Besuch des berühmten und beliebten Unternehmens eingeladen.

— Die Nassauische Landesbibliothek bleibt nach § 3 der Benutzungsordnung vom 20. bis einschliesslich 25. September der Reinigung wegen geschlossen.

— **Auskunftsstelle für Frauenberufe im Arbeitsamt.** Die Berufsberatungsstelle wurde im August 30 mal in Anspruch genommen. Dem grössten Teil der Ratsuchenden war daran gelegen, möglichst bald Arbeit zu bekommen; sie verteilen sich auf die verschiedenen Berufsgruppen folgendermaßen: 14 für häusliche Dienste, 11 für den kaufmännischen Beruf, darunter zwei für Kontorlehrstellen, 1 für gewerbliche Lehrstelle, 1 für den Postdienst, 1 für Modezeichnen, 1 für Krankenpflege, 1 für Gartenbaulehre.

Hof und Gesellschaft.

Julie von Albedyll, geb. von Alten, ist im 80. Lebensjahre in Potsdam gestorben. Sie war die Witwe des Generalleutnants v. Albedyll, des Chefs des Kabinetts Kaiser Wilhelms I., der später beim Regierungs-

antritt des jetzigen Kaisers zum kommandierenden General ernannt wurde. Julie von Albedyll hatte im vorigen Jahre ihre Lebenserinnerungen vom Hofe in dem interessanten Buch „Aus Hannover und Preussen“ niedergelegt.

Reise und Verkehr.

— **Europas Verluste durch das Ausbleiben der Amerikaner.** Die finanziellen Verluste Europas durch das Ausbleiben amerikanischer Reisender infolge des Krieges belaufen sich nach Angaben, die die leitende Persönlichkeit einer grossen englischen Schiffahrtsgesellschaft dem Londoner Vertreter der „World“ gemacht hat, auf nahezu 100 Millionen Mark. Allein die Mindereinnahme an Passagiergeldern für die Überfahrt über den Ozean stellt sich auf mehr als 40 Millionen Mark.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Berlin W. **„Pension Korfu“** Kriegspreise!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 20.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.

Berlin W. Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.— an.
Baedeker empfohlen!
Frau von Below.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen. 17462a
Stadtmühle. Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Nur noch wenige Tage!

Zirkus Schumann

Mainzer Strasse 116, gegenüber dem Schlachthof.
Samstag, den 18. September 1915,
2 grosse Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr:
Familien- u. Schüler-
Vorstellung.
Abends 8 1/4 Uhr:
Ehren-Abend
für die Herren
Ernst und Oskar Schumann.

Kinder zahlen halbe Preise.

Preise der Plätze: Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 2.50, 1. Platz Mk. 1.60, 2. Platz Mk. 1.—, Galerie 50 Pf.
Vorverkauf nur für die Abend-Vorstellungen im Zigarren-geschäft Meyer, Langgasse 26. Telefon 451.

Achtung! Sonntag, den 19. Sept. 1915, letzter Sonntag:
2 grosse Vorstellungen 2
um 4 und 8 1/4 Uhr.
Täglich Marstall-Besichtigung ab 10 Uhr.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 17420
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Königliche Schauspiele.
Samstag, den 18. September 1915.
189. Vorstellung.
Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten, Musik
von Rossini.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Samstag, den 18. September 1915,
abends 7 Uhr:
Dutzend- und Fünfkarten gültig
gegen Nachzahlung auf 1. Rangloge,
I. Rangbalkon, Orchestersessel und
I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg.,
II. Rang und Balkon 25 Pfg.
Gesamt-Gastspiel des
Albert Schumann-Operetten-
Theaters Frankfurt a. M.
unter Leitung der Direktoren
Emil Nothmann und Julius Dewald.
Der fidele Bauer.
Operette in einem Vorspiel und zwei
Akten von Viktor Leon. — Musik
von Leo Fall.
Spielleitung: Direktor Emil Nothmann
Orchesterleitung:
Kapellmeister Julius Ehrlich.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Friedrichstr. 22 **Kasino-Saal** Friedrichstr. 22
Samstag, 18. abends 8 Uhr und Sonntag, 19. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr
3. und 4. Brahms-Aufführung
von
Willy van Hoogstraten Elly Ney Fritz Reitz
Programm Samstag Abend: 1. Sonate f. Klavier u. Violoncello F-dur
op. 99. 2. Sonate f. Klavier F-moll op. 5. 3. Trio f. Klavier, Violine
u. Violoncello C-moll op. 101. Sonntag Vormittag: 1. Sonate f.
Klavier u. Violine D-moll op. 108. 2. 7 Solostücke f. Klavier. 3.
Trio f. Klavier, Violine u. Violoncello C-dur op. 87.
Karten 3 u. 2 (numeriert) u. 1 (unnumeriert) bei Frenz, Annon-
Expd., Taunusstr. 7 (gegenüber Kochbr.) Tel. 967 u. Schellenberg,
Kirchgasse 33, Tel. 6444. 17625

Reichshallen
Stiftstrasse 18. Telefon 1306.
Elektrische Verbindung Linie 1.
Riesen-Weltstadt-Programm vom 16. bis 30.
September.
Hella Seidel Gesangs-Tanz-Soubrette.
Anita Florenzi Vortrags-Künstlerin.
Helgas Duett, Moderner Gesang u. Tanz.
D'schang Lian Scheng
Original Chinesen-Truppe.
Frieda Röhr Stimmungs-Soubrette.
Fred Mahneke Humorist.
Oswald u. Partnerin Einzig dastehende Akrobatenszene
Clown Corell Musikal.-Akt.
Eintritt auf allen unteren Plätzen 50 Pfg.
Seitenloge 1 Mark, Loge 1.50 Mark.
Tischbestellungen für Weinterrasse und Loge werden
telefonisch angenommen.
Anfang 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.
Eintritt 30 Pfg. Militär 20 Pfg.
17620 Die Direktion: **Paul Becker.**

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. September 1915.

Ahrens, Hr. Postinspektor, Frankfurt	Hotel Vogel	Hetzler, Hr. Kfm., Karlsruhe	Hotel Union	von Restorff, Fr., Hofgut Mar (Hessen-Nassau)	Mainzer Str. 17
Alexander, Fr., Berlin	Hotel Spiegel	Hetzler, Fr., Saarlouis	Rheinstr. 108	Reuter, Hr. Ing.,	Hotel Weiss
Allstaedt, Hr. Ing., Dortmund	Weisse Lilien	Heucken, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen	Metropole u. Monopol	Rings, Hr. Rent., Königswinter	Webergasse 44
Altschuh, Hr. Assessor, Nördlingen	Nerostr. 29	Heuveldrop, Hr. Fabr., Emstedden	Taunus-Hotel	Ritscher, Hr. Hauptm., Magdeburg	Quisisana
Altschul, Fr., Dresden	Schwalbacherstr. 57	Hörster, Fr., Solingen	Alteesaal	Röllgen, Hr. Gutsbes., Brühl	Schwarzer Bock
Arens, Fr., Bonn	Kaiserhof	Hofer, Fr., Odernheim	Kuranstalt Dr. Abend	Rössinger, Fr. Kgl. Gewerberat, Speyer	Dambachtal 7
Arres, Hr. Rentamtmann, Bergzabern	Wiesbadener Hof	Hofmann, Hr. Kreisveterinärarzt, Alsfeld	Goldenes Kreuz	Rosenau, Hr. Sanitätsrat m. Tochter, Kissingen	Palast-Hotel
Baasch, Hr. Dir., Hamburg	Rheinhotel	Hoffmann, Hr. Fabr., Quedlinburg	Römerbad	Rosenzweig, Hr., Lübeck	Wiesbadener Hof
Baillen, Hr. Dr. Geh. Archivrat, Berlin		Holst, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg	Reichspost	Roskothar, Hr. Kfm., Duisburg	Hessischer Hof
		Holtmann, Fr., Münster	Grüner Wald	Rothendörfer, Hr. Stadtrat, Stuttgart	Hotel Nizza
		Hoos, Fr., Stuttgart	Pension Margaretha	Rülte, Fr., Mettmann	Metropole u. Monopol
		Hufschmidt, Fr. Dr., Ruppoldshain	Wiesbadener Hof	Ruhrmann, Fr., Dülken	Pariser Hof
				Ruthemeyer, Hr., Düsseldorf	Prinz Nikolaus
Bardt, Fr. Major, Siegburg	Metropole u. Monopol	Jaeger, Hr. Fabr., Werden	Villa Monbijou	Salm, Hr. Tierarzt m. Fr., Köln	Prinz Nikolaus
Baum, Hr. Kfm., Meerane	Residenz-Hotel	Jaensch, Fr., Kaiserslautern	Alteesaal	Samuelsdorf, Hr. Kfm., Freiburg	Hotel Central
Baxmann, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock	Jung, Hr. Komm.-Rat m. Fr., Eberswalde	Nassauer Hof	Saatermeister, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Hansa-Hotel
von Beck, Hr. Major m. Fr. u. Bed., Belgrad	Grüner Wald			Scharfberg, Hr. Oberleut. m. Fam. u. Bed., Trier	Nassauer Hof
Becker, Hr. Fabrikdir. m. Bed., Valencia	Quisisana	Kallenback, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Scheffels, Hr. Kfm., Köln	Rose
Beetz, Hr., Bromberg	Taunusstr. 55	Katz, Hr. Kfm., Saalfeld	Zur guten Quelle	Schiefbusch, Fr., Köln	Silvana
Bellinger, Hr. Apothekenbes., Trebbin	Hotel Nizza	Katzenstein, Hr. Kfm., Worms	Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr. Zahnarzt, Solingen	Wiesbadener Hof
Bernays, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grüner Wald	Kempf, Hr. Kfm., Großschmalhausen	Grüner Wald	Schmitz, Fr., Berlin	Rose
Bernheim, Hr. Kfm., Frankfurt	Nassauer Hof	Graf Kielmannsegg, Hofgut Mar (Hessen-Nassau)		Schneider, Fr., Wien	Zum Landeshaus
Bette, Fr., Köln	Weisse Lilien			Schneider, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Krug
Betz, Hr., Schwelm	Bellevue			Schnitzler, Hr. Kfm., Castrop i. W.	Grüner Wald
Bismeyer, Hr., Düsseldorf	Hotel Spiegel			Schönfeld, Hr. Kfm., Lamsburg	Römerbad
Blümmer, Hr. Major m. Fr., Metz	Hotel Krug			Schönherr, Hr. m. Tochter, Düren b. Weissenfels	Pariser Hof
Bock, Hr. Rent.,	Prinz Nikolaus	Kippenberger, Hr. Dr. phil. Professor m. Fr., Godesberg	Museumstr. 10	Scholtz, Hr. Oberleutnant	Minerva
Böhme, Hr. Leut., Zwickau	Hotel Central	Klinkhardt, Fr. Komm.-Rat, Leipzig	Römerbad	Schütze, Fr. Geheimrat m. Sohn, Halle	Continental
Böttcher, Hr., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich	Klopfer, Hr. Fabr., Mannheim	Wilhelma	Schuh, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg	Hotel Viktoria
Bosenberg, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich	Knapp, Fr. Rent., Daunborn	Reichspost	Schuler, Hr., Ulm	Grüner Wald
Bosenberg, Fr., Düsseldorf	Zum Erbprinzen	Koeb, Fr. Rent., Magdeburg	Haus Oranienburg	Schurmann, Hr. Rent. m. Tochter, Utrecht	Alteesaal
Brahm, Hr., Geisenheim	Hohenzollern	Koebig, Hr. Fabrikbes. m. Töchtern, Radebeul	Imperial	Schunck, Hr. Dr., Lübeck	Wiesbadener Hof
Brand, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Demminhört	Köhler, Hr., Biebornach	Grüner Wald	Schweigert, Hr. m. Fr.,	Silvana
Brand, Hr., Engelberg	Demminhört	Koenig, Hr. Kfm. m. Schwester, Heppenheim	Taunus-Hotel	Seidel, Hr. Stabsarzt Dr., Berlin	Prinz Nikolaus
Braun, Fr., Eschelbach	Geisbergstr. 36	Kolker, Hr. Leut. m. Fr., Breslau	Nassauer Hof	Seligmann, Fr., Berlin	Villa Alma
Brendow, Fr., Ruhrort	Hotel Royal	Kopp, Fr., München	Adolfstr. 3	Seligsohn, Fr., Berlin-Steglitz	Hotel Spiegel
Budjuhr, Hr. Syndikus, Bromberg	Hotel Nizza	Kranenberg, Hr. Ing., Bochum	Weisse Lilien	Sibalis, Fr.,	Villa Helene
Burth, Hr. Ökonomierat m. Fr., Würzburg	Pens. Am Paulinenschlösschen	Kraus, Hr. Kfm., Herne	Römerbad	Sockmann, Hr., Bielefeld	Hotel Krug
Busse, Fr. Rent., Berlin	Goldene Kette	Kraus, Hr., Herne	Römerbad	Stahlberg, Hr. m. Fr., Münster i. W.	Rose
		Krüger, Fr., Hamburg	Pens. Margaretha	Starke, Hr. Fabr., Melle	Römerbad
Capell, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Adler Badhaus	Krüger, Hr. m. Fr., Oberhausen	Reichspost	Staudt, Fr., Frankfurt	Continental
Conrad, Hr. Kfm., Freiburg	Rheinhotel	Krüger, Fr. Hauptm. m. Sohn, Berlin	Hotel Krug	Stecker, Hr. Fabr. m. Fr., Freiburg i. Br.	Alteesaal
		Krümmel, Hr. Berghauptmann m. Fr., Bonn	Wilhelma	Steinen, Hr. Weingutsbes., Eller a. Mosel	Alteesaal
		Krzewinsky, Fr., Leipzig	Römerbad	Steinmetz, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Wilhelma
Daeves, Fr., Köln	Schwarzer Bock	Kürth, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Baronin Stenglin, Schwerin i. M.	Kölnischer Hof
Demharter, Hr. m. Fr., Schliersee	Hessischer Hof	Kugler, Hr. Kfm., Berlin	Goldene Kette	Stens, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Dieninghoff, 2 Fr., München	Hotel Cordan	Kuhn, Hr. Leut., Berlin	Preussischer Hof	Stephani, Hr. Leut. m. Fr., Magdeburg	Hotel Royal
Dietrich, Fr., Rendsburg	Wilhelma	Kuhse, Fr. Amtsrichter, Charlottenburg	Prinz Nikolaus	Storch, Fr., Angermünde	Posthorn
Dörge, Hr. Dr. jur., Hannover	Hotel Nizza	Lauer, Hr. Rent., Berlin	Hotel Cordan	Stratmann, Fr. Landrichter, Bochum	Alteesaal
Domizlaff, Hr. Hauptm., Magdeburg	Quisisana			Streit, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau	Europäischer Hof
Domker, Fr., Berlin	Hotel Spiegel	Lehmann, Hr.	Hotel Vogel	Stroeger, Fr., Frankfurt	Hohenzollern
Draiger, Hr. Reg.-Rat, Koblenz	Pens. Columbia	Lehrmann, Hr., Altona	Hotel Central		
Dresen, Hr., Köln	Hotel Central	v. Lengriesser, Hr. Leut. m. Fr., Nürnberg	Astoria-Hotel	Theis, Hr. Rent., Gladenbach	Hotel Berg
Dulberg, Hr. Oberleut. m. Fr., Berlin	Villa Monbijou	Lewisohn, Hr. Amtsger.-Rat, M.-Gladbach	Alteesaal	Thurau, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach	Pens. Schupp
		Lewy, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Hotel Berg	Timmermann, Hr. Rent. m. Fr., Gelsenkirchen	Imperial
Eisig, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Leymann, Hr. m. Fr., Bremen	Schwarzer Bock	Tietau, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Ellgass, Fr. Leut., Köln	Pens. Columbia	Litzinger, Fr., Miesenheim	Goldenes Kreuz	Tuckermann, Fr., Bonn	Vier Jahreszeiten
Engel, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Krug	Loewy, Hr. Rent., Berlin	Quisisana		
Eulberg, Fr. Sanitätsrat, Sprendlingen	Haus Oranienburg	Lohn, Fr., Rent., Bonn	Webergasse 44	Ueberle, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Everseher, Fr. m. Tochter, Eschweiler	Hansa-Hotel	Luhm, Hr. Kfm., Hückeswagen	Hotel Viktoria	Ullrich, Hr. Major, Landau	Hotel Royal
				Ullrich, Fr. Major, Landau	Hotel Royal
				Ullrich, Fr. Kommerzienrat, Maikammer (Pfalz)	Hotel Royal
Fackeldey, Fr. Geh. Rat, Duisburg	Hotel Viktoria				
Feldhausen, Fr. San.-Rat m. Tochter, Freiburg i. Br.	Kapellenstr. 25	Machmar, Hr. Hauptm. u. Prof. m. Fr., Essen	Europäischer Hof		
Ferno, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Medow	Palast-Hotel	Malinus, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Weiss		
Fluch, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dortmund	Hessischer Hof	Martin, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel		
Fliegenschmidt, Hr. Kfm., Duisburg	Hessischer Hof	Malhupen, Fr., Veldersmühle b. Hassum	Schwarzer Bock		
Förschler, Hr. Kfm. m. Fr., Birkenfeld	Hotel Central	May, Hr. Hauptm., Köln	Kaiserhof		
Forsch, Hr., Krefeld	Pens. Viktoria Louise	May, Fr. Halle	Weisse Lilien		
Forst, Fr. Oberst, Allenstein	Pension Humboldt	Mayer, Hr. Kfm., Michelbach	Union		
Frank, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Zum Erbprinzen	Mayer, Hr. Geheimrat m. Fr., Minden	Taunus-Hotel		
Freudenberg, Hr. Kfm., Berlin	Wilhelma	Mayer, Hr. Chur (Graubünden)	Zum Landeshaus		
Freusberg, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Andernach	Taunus-Hotel	Meckel, Fr. Kommerzienrat m. Begl., Elberfeld	Imperial		
		Mederle, Hr., Augsburg	Hotel Krug		
Frese, Hr. Kfm., Elberfeld	Continental	Mehlhardt, Fr., Hannover	Zum Krug		
Fuck, Hr. Kfm. m. Fr., Stolberg	Hotel Krug	Mengel, Hr. m. Fr., Laasphe	Hotel Central		
Fulda, Hr. Hüttenbes. m. Fr., Schmalkalden	Continental	Mensink, Hr. Kfm., Oerling i. W.	Gr. Burgstr. 3		
Funk, Hr. Rent., Neubrandenburg	Hotel Berg	Meyer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
		Middelmann, Hr. Fabr., Hildorf	Römerbad		
		Moser, Hr. Kfm., Berlin	Bellevue		
Galle, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald				
Ganz, Fr. Justizrat, Burgsteinfurt	Nassauer Hof	Nierth, Hr. Syndikus, Hannover	Hotel Nizza		
Ganz, Fr., Offenbach	Alteesaal	Nowack, Hr. m. Fr., Giessen	Kölnischer Hof		
Gassner, Hr. Rent. m. Fr., Kalw	Goldene Kette	Nowack, Hr. Stud. med., Giessen	Kölnischer Hof		
Gauer, Fr. Pfarrer, Königsberg	Nerotal 24				
Gebensleben, Fr., Dortmund	Schwarzer Bock	Obe meyer, Fr. m. Tochter, Würzburg			
Geismar-Baum, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Hessischer Hof				
Gerber, Hr. Fabrikant m. Fr., Krefeld	Hessischer Hof	Oekinghaus, Fr., Duisburg	Pariser Hof		
Görtz, Hr. Kfm., Weiberg	Hotel Krug	Ott, Hr., Kreuznach	Zur guten Quelle		
Goldsticker, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Prinz Nikolaus				
Gottschalk, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald	Paeschke, Hr. Syndikus, Breslau	Reichshof		
Gottschalk, Fr. Rent., Charlottenburg	Hessischer Hof	Pauli, Hr. Rent., Berlin	Preussischer Hof		
Grah, Hr., San Remo	Alteesaal	Pelle, Hr. m. Fr., Sächtern	Hotel Krug		
Grah, Fr., San Remo	Alteesaal	Pentz, Hr.,	Hotel Central		
Grossmann, Fr. Rittm., Berlin	Quisisana	Petersen, Fr. Emma, Berlin	Schwarzer Bock		
Grünwald, Hr. Kfm., Baden-Baden	Prinz Nikolaus	Petersen, Fr., Berlin	Schwarzer Bock		
Gruter, Hr. Dr. med., Werden	Weisses Ross	Pfeiffer, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Leverkusen	b. Köln		
Haak, Hr. Leut., Guben	Hotel Royal				
Haasters Fr. Dir., Wetzlar	Schwarzer Bock	Pfuhl, Hr. Dr. chem., Koblenz	Hotel Central		
Haberland, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Krug	Pinkus, Hr. Kfm., Hamburg	Alteesaal		
Härtstratt, Hr. m. Fr., Trier	Biemers Hotel Regina	von Platen, Fr. Hauptm., Altona	Pension Humboldt		
Hamberger, Hr. Fabr., Gosenheim	Römerbad	Pomayer, Fr., Salzburg	Zur Sonne		
Hammer, Fr., Bonn	Villa Imperator	Purpus, Hr. Dr., Augsburg	Hotel Krug		
Heckmann, Hr., Neufreistett	Rose	Quilling, Fr. m. Begl.	Hotel Riviera		
Hehs, Hr. Kfm., München	Imperial				
Helland, Fr., Leipzig	Hotel Nizza	Rachfahl, Hr. Prof. Dr., Freiburg	Rhein-Hotel		
Heine, Hr., Dortmund	Prinz Nikolaus	Rahardt, Hr., Berlin	Hotel Nizza		
Heine, Hr. Kfm., Hohenlimburg	Reichspost	von Rath, Hr. Rent., Mehlern	Rose		
Heinicke, Fr., Neuwied	Weisse Lilien	Reichbauer, Fr. m. Tochter, Pakosch (Posen)	Fürstehof		
Hermann, Hr., Reutlingen	Grüner Wald	Reilback, Hr. Kfm. m. Fr., Holzkirchen b. München	Hotel Vogel		
Hess, Hr., Mannheim	Palast-Hotel	Reimann, Hr. Kfm., Chemnitz	Europäischer Hof		

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 15. September . .	41 005	28 047	69 052
Am 16. September . .	199	149	348
Zusammen . .	41 204	28 196	69 400

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Die vor dem Bahnhof hergestellten
Schützengräben
sind der Besichtigung freigegeben.

Eintrittspreise:

Erwachsene 30 Pfg. Sonntags 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Besichtigungszeit:

Von 3—8 Uhr abends. — Sonn- und Feiertags von
9¹/₂—12¹/₂ Uhr und von 3—8 Uhr.

17529

Spart Brotmarken.

Fremdenheim
Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, vorz. Verpflegung.
17467 Fräulein Bolsenkötter.

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.
Inn.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrsch. möbl. Zimm. Solide Preise.
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 4489.

Altisraelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 83.
Erev Jom Kippur,
morgens 5.00 Uhr.
nachmittags 2.00 „
Kol Nidre, abends 6.40 „
Jom Kippur, morgens 6.45 „
Jiskor u. Predigt 11.30 „
abends 7.14 „
Wochentage, morgens 6.45 „
abends 6.45 „
Sonntag morgens 6.00 „

Vornehme
Damenhüte
Luise Kleinofen
Langgasse 39 Fernspr. 6118



Café-Restaurant „Orient“
17401 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Biscuits, Karton usw.



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 158.

Samstag, den 18. September 1915.

3. Jahrgang Nr. 158.

Bekanntmachung.

Alle im Frieden bereits aktiv gedienten, am 8. September 1915 und später geborenen Unteroffiziere (Feldwebel usw.) und Mannschaften aller Waffengattungen des Landwehrbezirks Wiesbaden, welche die Entscheidung: „dauernd feld- und garnisondienstunfähig“ erhalten haben, oder als Invaliden ausgeschieden sind, haben sich am 16., 17. und 18. September 1915, vormittags von 8—11 und nachmittags von 3—5 Uhr

beim Bezirkskommando Wiesbaden, Vertramstraße 3, beim Bezirksfeldwebel zur Stammtafel anzumelden.

Militärpapiere sind mitzubringen.
Die in den Jahren 1914/15 im Kriege — d. h. beim Feldheer — Beschäftigten und als dauernd dienstunbrauchbar Entlassenen müssen sich zwar melden, bleiben aber von der Nachmusterung vorläufig befreit.

Unterlassen der Anmeldung wird nach den Kriegsgesetzen bestraft.

Wiesbaden, den 10. September 1915.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Nachdem durch rechtskräftigen Beschluß des Bezirksausschusses zu Wiesbaden vom 31. März 1915 B.-A. 736/14 veröffentlicht in Nr. 77 des Amtsblattes der Stadt Wiesbaden (Jahrgang 1915) die gefälligen Voraussetzungen für die Einleitung des Umlegungsverfahrens für das Gebiet an der Richard-Wagner-, Chopin-, Höpfer-, Meyerbeer-, Schumann-, Karl Maria von Weber-, Haydn- und Kreibitzstraße zu Wiesbaden endgültig festgestellt worden sind, verfüge ich hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 28. Juli 1902 die Einleitung des Umlegungsverfahrens.

8. Juli 1907
Zur Durchführung des Verfahrens ernenne ich, nachdem der Magistrat und die Eigentümer über Vorschläge gehört sind, eine aus folgenden Mitgliedern bestehende Kommission:

1. Polizeirat Belg, hier, Vorsitzender,
2. Polizeirat Streibelein, hier, stellvertretender Vorsitzender,
3. Architekt Alexander Schwan, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 63, Bauachverständiger,
4. Rechtsanwalt Georg Krüde, hier, Friedrichstraße Nr. 48, zum Richteramt befähigter Rechtsverständiger,
5. Landmesser Detlef Vortzen, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 20, geprüfter Landmesser und
6. Architekt und Feldgerichtsschöffe Albert Wolff, hier, Arndtstraße Nr. 4, Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken.

Die Kommission führt die amtliche Bezeichnung „Umlegungskommission IV.“

Vorliegendes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 6. September 1915.

Der Regierungspräsident.

J. D.: gez. v. Giggli.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 14. September 1915.

Der Magistrat.

Achtung Scharfschützen.

Am 21., 22., 23., 27., 28., 29. und 30. September 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Hagengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird.

Friedrich-König-Weg, Idsteinstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgründ zur Platterstraße, Kesselbachweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Hagengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden die Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die

Reinigung der Sand- und Fettfänge ihrer Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Verwaltungsgebäude, Dohleimer Straße Nr. 1, Zimmer Nr. 23 schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Oktober d. J. mit den Reinigungsarbeiten begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reinigung der Einfallströme bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Terrazzoarbeiten und -Sofel im Neubau Lyzeum II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „B. A. 60“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 18. September 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. September 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Abstreifenarbeiten) für den Neubau Lyzeum II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „B. A. 59“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 18. September 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. September 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten im Neubau Lyzeum II — Los I—VIII — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „B. A. 61 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 23. September 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. September 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Fruchtmarktpreise zu Wiesbaden

am 16. September 1915.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg	Preis in Mark		
	Höchst	Niedrig-	Durch-
		ster	schnittl.
Haser	—	—	—
Gerst, Kleber	7.50	6.50	7.00
neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	—	—	—
Richtstroh	2.80	2.80	2.80
Arumstroh	—	—	—
Haserstroh	—	—	—

Es wurden angefahren — Wagen mit Haser, 6 Ha., 1 Stroß.
: : : 1 : : Stroß.

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Nachdem die Liste zur Abgabe für oder gegen die Einbeziehung der Schaffensmacherhandwerker in die Schaffensmacher-Zwangsgewerbesteuer (Sitz Wiesbaden) nach Ablauf der festgesetzten Frist geschlossen worden ist, liegt die Liste in der Zeit vom 18. September bis 2. Oktober l. J. einschließlich von vormittags 9 bis mittags 12¹/₂ Uhr im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktplatz 1/3, Zimmer Nr. 6 zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten offen. Einsprüche, welche nach Ablauf der Frist eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Allgemeine Ortskrankenkasse. In seiner gestrigen Sitzung beschloß der Vorstand die Zeichnung von RM. 100.000.— Kassenanleihe. — Die vorliegende Nummer bringt einen Hinweis auf die Pflichten der Arbeitgeber in Bezug auf Meldungen und Beitragszahlung, zu dem sich die Kassenverwaltung hinsichtlich der noch immer herrschenden Unkenntnis, ganz besonders der Dienstboten-Herrschaften veranlaßt sieht. Es sei auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betont, daß jede beschäftigte, versicherungspflichtige Person bei Aufnahme der Beschäftigung anzumelden und bei Ende der Beschäftigung abzumelden ist. In jedem Falle ist die Meldung bei Vermeidung von Strafen innerhalb drei Tagen zu erhalten. Bei veräußelter rechtzeitiger Abmeldung sind die Beiträge bis zur Nachholung derselben fortzuführen. Eine Meldung hat nur dann Gültigkeit, wenn die vorgezeichneten Vorbrücke, die bei den Meldestellen erhältlich sind, hierzu verwendet werden. An monatlich werden den Arbeitgebern die Forderungen über zu zahlende Beiträge gestellt, wobei Zahlung an den Voten erfolgen kann. Gekürzt dieses nicht, dann ist der fällige Betrag an die Kasse zu entrichten. Da monatliche Abschlässe zu gesehen haben, werden Rückstände nicht etwa bei der nächsten Beitrags-Erhebung nochmals angefordert bezw. durch den Voten erhoben. Rückstände werden nach § 28 der Reichsversicherungsordnung wie Gemeindeabgaben, d. h. im Zwangsverfahren beigetrieben. — Den Arbeitgebern empfehlen wir dringend, Beachtung der vorstehenden Notiz und der Veröffentlichung im Inzeratenteil.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.